LANDESKRANKENHAUS HOHENEMS
JAHRESBERICHT 2018
CHEFARZT

Wir blicken auf ein erfolgreiches und interessantes Jahr zurück. Ab März 2018 konnten wir die erweiterte Palliativstation in Betrieb nehmen. Die höhere Bettenkapazität in modernen Räumlichkeiten ermöglicht eine promptere und damit effizientere Palliative Care.

Die Abteilungen Innere Medizin und Pulmologie mit der gemeinsamen interdisziplinären Intensivstation, das Department für Psychosomatik, der Fachschwerpunkt konservative Orthopädie und die Palliativstation des LKH Hohenems leisten einen sehr wichtigen Beitrag zur konservativen Behandlung der Patientinnen und Patienten. Einen hohen Stellenwert haben die Tätigkeiten des Teams der interdisziplinären speziellen Schmerztherapie in unserem Krankenhaus. Durch das engagierte Arbeiten der beteiligten Fachdisziplinen konnten wir für viele Patientinnen und Patienten eine Besserung bzw. Linderung ihrer chronischen Schmerzen erzielen. Unser seit 2008 etabliertes Schmerzboard wurde nun für externe Ärztinnen und Ärzte geöffnet und unsere Fachexpertise soll dadurch mehr Patientinnen und Patienten zugute kommen.

Die äußerst engagierte Tätigkeit im Rahmen des akademischen Lehrauftrags für die Universitäten Graz, Innsbruck und Wien trägt zum großen Erfolg bei der Ausbildung der Medizinstudentinnen und Medizinstudenten im Rahmen der Famulatur und des KPJ bei. Viele Jungmedizinerinnen und Jungmediziner kommen nach dem Abschluss der Ausbildung an das LKH Hohenems zurück, was uns motiviert, weiterhin einen so großen Einsatz in der Lehre zu zeigen.

Im Jahr 2018 wurden 10.614 Patientinnen und Patienten am LKH Hohenems stationär behandelt (+ 3,47% im Vergleich zu 2017). Insgesamt wurden 37.818 Belagstage (+ 7,08% im Vergleich zu 2017) und 49.104 Pflegetage (+ 6,10% im Vergleich zu 2017) verzeichnet. Die Belagsdauer des gesamten Krankenhauses betrug 3,56 Tage (+ 3,49% im Vergleich zu 2017). Die Auslastung der 146 Krankenhausbetten (d.h. ohne Tagesklinik) nach Belagstagen lag bei 72,38% (Gesamtkrankenhaus 68,17 %; + 2,87% im Vergleich zu 2017).

Die Tageschirurgie des LKH Hohenems findet eine hohe Akzeptanz in der Bevölkerung und bei den medizinischen Systempartnern. Insgesamt wurden 2.662 Operationen durchgeführt (- 6,76% im Vergleich zu 2017); dabei handelte es sich um 382 augenchirurgische, 781 allgemeinchirurgische und 1499 unfallchirurgische Operationen.

Im Jahr 2018 wurden 27.725 Patientinnen und Patienten ambulant behandelt (- 0,77% im Vergleich zu 2017). Die ambulanten Frequenzen betrugen 63.823 (- 0,71% im Vergleich zu 2017). In diesen Zahlen spiegelt sich nicht wider, wie aufwändig die Notfallversorgung durch den medizinischen Fortschritt geworden ist. Die hochspezialisierte, sehr differenzierte Tätigkeit in den medizinischen Bereichen wie Rheumatologie, Endokrinologie, Diabetologie, Osteologie, spezielle Schmerztherapie, Pulmologie und Wundmanagement unterstreicht die herausragende Stellung des LKH Hohenems.

Dem LKH Hohenems wurde von den Patientinnen und Patienten im vergangenen Jahr wiederum Vertrauen in einem hohen Maße entgegengebracht. Ich möchte mich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für das hohe Engagement, die hervorragende Arbeit und für den guten Teamgeist in unserem Hause bedanken.

Prim. Priv.-Doz. Dr. Günter Höfle
Chefarzt